

# Digitale Prüfungsformate

Virtuelles Prüfen

nicht nur in Zeiten von Corona -

Welche Möglichkeiten gibt es?



Dr. Sabine Hemsing

# Überblick

- Prüfungsbasics: Wann? Was? Wie?
- Online prüfen
- Beispiele
- Kompetenzen prüfen
- Vorschlag: Assessment-Mix



## Frage:

Was nehmen Sie als erstes in den Blick, wenn Sie eine Online- oder Blended-Learning Veranstaltung planen?

Die Inhalte, die technische Umsetzung, die Ziele, die Outcomes, die Rahmenbedingungen oder gar die Prüfungsform?



# John Biggs

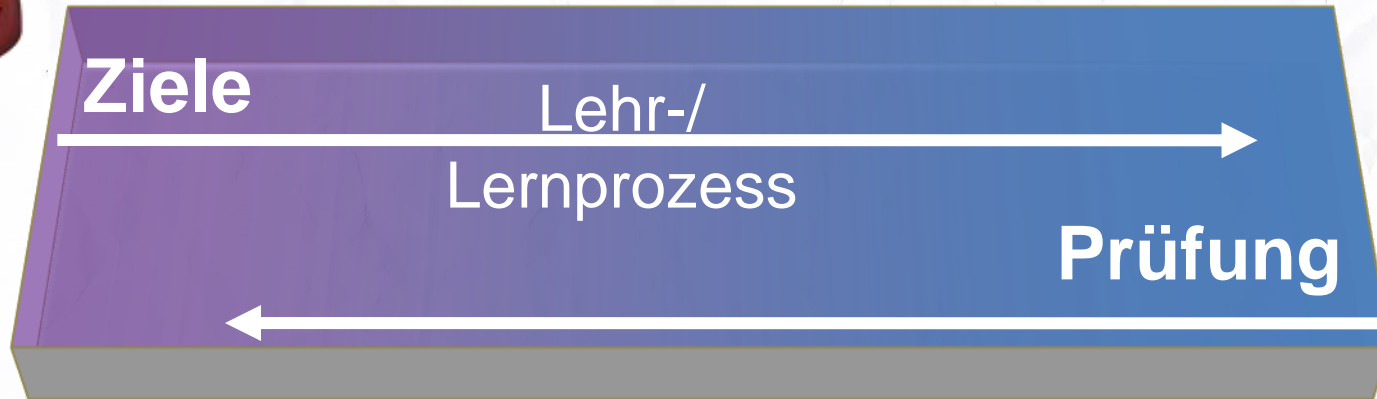
„Was und Wie Studierende lernen  
ist in hohem Maße davon abhängig,  
wie sie denken,  
dass ihre Leistungen  
beurteilt und bewertet werden“

(John Biggs, 1999)



<http://www.johnbiggs.com.au/>

# Eine Frage der Perspektive

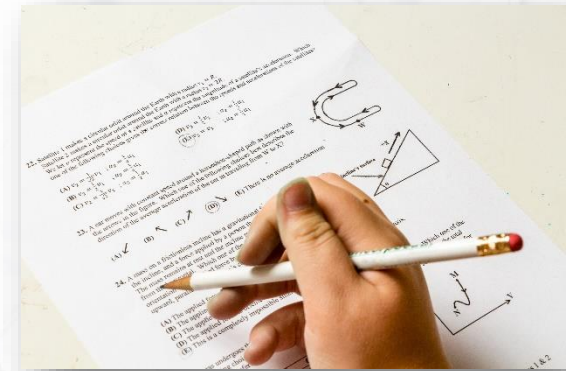


Gelernt wird was Punkte bringt!

# Prüfungen bisher

## Universitäre Dreikampf (Reinmann)

- Hausarbeit
- Klausur
- Referat
  
- Mündliche Prüfungen
- Projektarbeiten



# Die Basics

Wann?

Wieso?

Wie?

Was?



# Wann wird geprüft?

Assessment

Lehr-/Lernsetting

Synchron oder asynchron?

Assessment

Lehr-/Lernsetting

Assessment

Lehr-/Lernsetting

Assessment





# Prüfungsmodalität

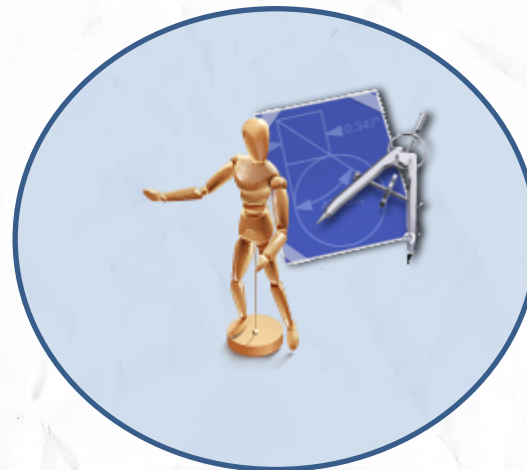
mündlich



schriftlich



Aktivität/  
Handlung



# Was ist das Ziel der Prüfung?

3 Varianten



# Assessment of learning

- Ziel Selektion, Zulassung zu..
- Online-Klausur, mündliche Prüfung
- Vorher-Nachher Messungen
- Summativ, ergebnisorientiert
- Punktuelleres Lernen
- Meist kaum Feedback

# Assessment for learning

- Ziel Verbesserung des Lernens und der Ergebnisse
- Integriert in den Lehrprozess
- Formativ, Kontinuierlich
- Konstruktives Feedback, Lob, Anerkennung, Motivation
- Stärken und Schwächen, Missstände, Wissenslücken identifizieren -> Förderung
- Beispiele
  - Voting-Tools im Hörsaal
  - Quiz oder Learning Apps zwischendurch
  - Checklisten

# Assessment as learning

- Ziel: Lernen durch Assessment
- Nicht die Wissensvermittlung sondern Aktion/Lernaktivität steht im Mittelpunkt
- Lerner zentriert
- Lernen Übungen, Handlungen und Reflexion
- Meist komplexe Online-Szenarien

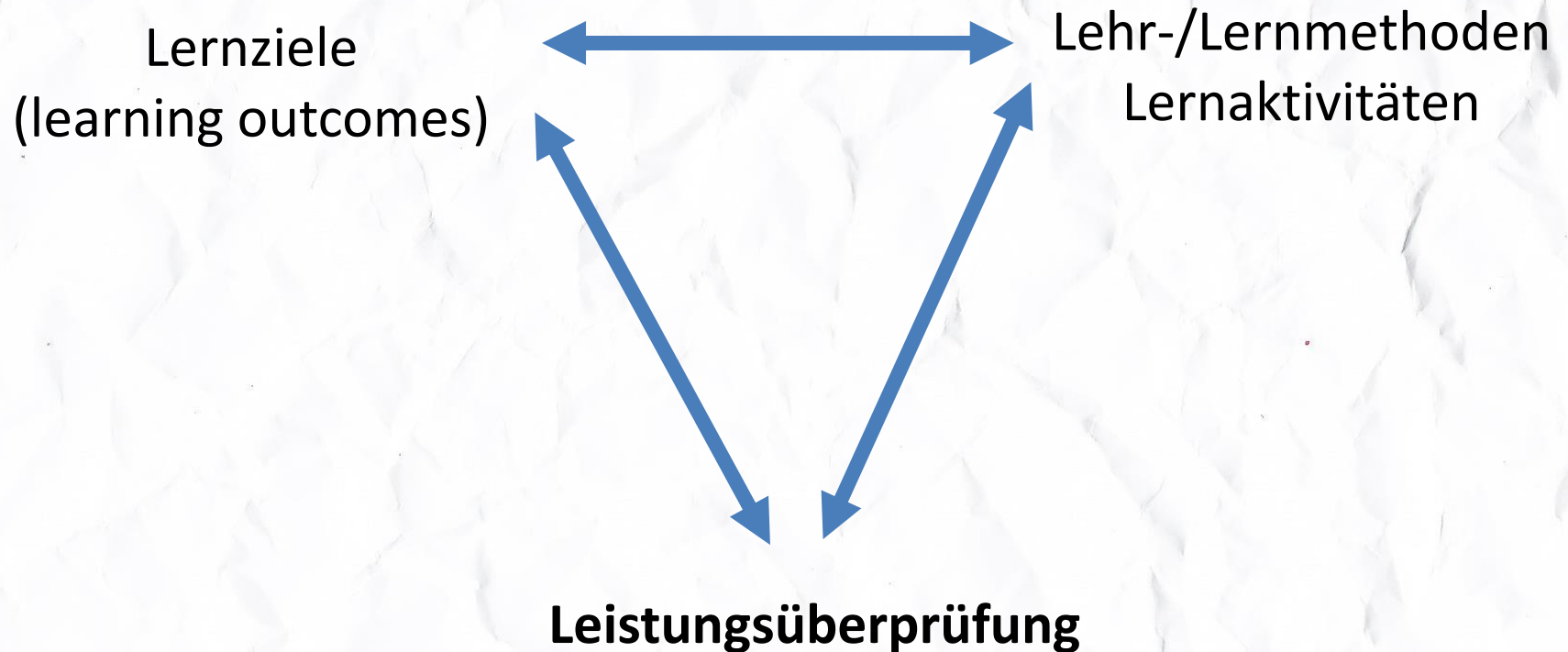
# Kompetenzbasiertes Prüfen

- nicht direkt erfassbar, nur indirekt über Leistungen in konkreten Situationen („learning outcomes“)
- Kompetenzarten und Stufen berücksichtigen: Fachkompetenzen, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz
- Methoden, Inhalte und Formate müssen angepasst werden:
  - formativ
  - prozessorientiert
  - Situativ (praxisnah, authentisch)
  - Problembasiert
  - Handlungsorientiert
  - komplex
  - Ausführliches Feedback zur Verbesserung
  - Selbstreflexion



# Constructive alignment beachten

Es muss zusammen passen!



# Digitales Prüfen in Corona Zeiten

- **Hausarbeiten**
  - digital abgeben
  - Auch kooperative Texterstellung
  - Typ: Schriftliche Ausarbeitung
- **Klausur**
  - Online-Tests, Open-Book Klausur
  - nicht im Hörsaal mit großen Gruppen, auch keine „Online-Klausur“
- **Referate, Präsentationen**
  - Video (asynchron), VC (synchron)
  - Poster, Mindmap, Multimedia...
- **Mündliche Prüfung als Videokonferenz**
- **Projektarbeiten (Produkt-Assessment)**
  - Videos, Webseiten, Link zu Produkten



# Welche Prüfungsformen gehen noch online?

- **Diskussions-Assessment**
  - Mündliche oder textbasierte Dialoge
  - Debatten im Forum: Die Vorteile der Asynchronität nutzen
  - Komplexe, authentische Aufgabe im Forum diskutieren + gemeinsame Lösung
  - (Angeleitete, vorbereitete) Pro/Contra Diskussion
  - Tipp: Im VC mit klarer Reihenfolge arbeiten
  - Alles wird gut dokumentiert

# Welche Prüfungsformen gehen noch online?

- **Übernahme der Lehrfunktion**
  - Ziel: Eigenverantwortung, Aktivierung
  - Welche ToDos könnten Sie abgeben?
    - Moderation eines thematischen Forums
    - Moderation eines synchronen Meetings
    - Moderation von bestimmten Inhalten
    - Organisation einer Online-Methode
    - Content Erstellung, Glossare
    - Entwicklung von Self-Assessment Tests



# Welche Prüfungsformen gehen noch online?

## Proctoring – Fernprüfung mit Überwachung

- Synchroner Prüfung mit Beobachter/Aufsicht (live Proctoring)
- Technische Maßnahmen zur Vorbeugung von Täuschungen
- Prüfling: Zu Hause oder an einem beliebigen Ort
- Prüfling nutzt eigene Hardware
- Prüfungsprozess wird beobachtet
  - Webcam/Kamera notwendig, teilweise 2 Kameras
- Proctor beobachtet einen oder mehrere Prüflinge
- Typisch Einzelprüfung, maximal kleine Gruppe
- Einsatz von spezieller Software
- Passt das zu kompetenzbasierten Prüfungen?

# Gute Möglichkeit: 24 h Hausarbeit

- Beispiel von Gabi Reinmann, <http://gabi-reinmann.de/?p=3308>
- Fallbasiert mit abgeleiteten Aufgaben
- Teamarbeit
- Alle Ressourcen der Veranstaltung (Skript) können verwendet werden + bei Bedarf weitere nachweisbare Literatur
- Exakte formale Vorgaben: Form, Umfang, Deadline
- Online-Einsendung
- Korrekturdauer: 15-25 min
- Dazu freier OpenOLAT [Online-Workshop](#)



# Online-Methoden als Assessment

## Beispiel: Gruppenrallye + Gruppenturnier

- 1. Aktuellen Wissensstand ermitteln, einzeln
- 2. Wissensvermittlung  
z.B. Webinar, Video, Online-Content
- 3. Bildung heterogener Wissensgruppen (4-5 Personen)
- 4 Gemeinsame Themenbearbeitung z.B. gegenseitig Fragen stellen, Fragen beantworten, Links sammeln...
  - Turnier-Variante: Gruppen mit ähnlichem Wissenstand spielen gegeneinander und sammeln Punkte für die Ursprungsgruppe
- 5. Wissenstest
- 6. Ermittlung des individuellen Wissenszuwachs + Addition pro Gruppe, Gewinner möglich

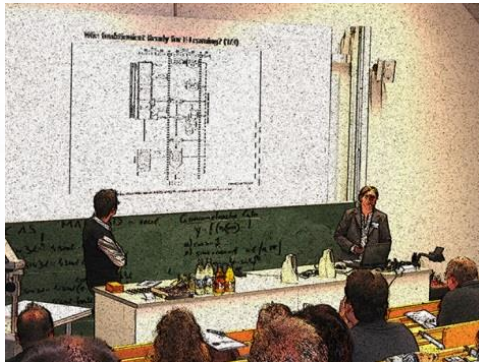
# Digitale Werkzeuge für Online-Assessment

- Quiz/Test-Tool (OLAT Prüfungsmodus)
- Einsendeaufgaben  
(OpenOLAT: KB Aufgabe, Gruppenaufgabe)
- Forum
- Virtuelle Klassenzimmer, inkl. Screen-Sharing
- E-Portfolio
- Only Office, Wiki (Kollaboratives Assessment)
- Blog



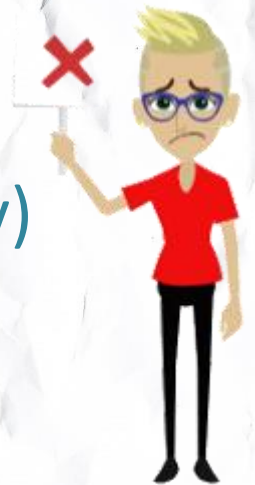
# Was ändert sich eigentlich?

- Änderung des Mediums, andere Tools
- Erweiterung der Möglichkeiten
- Nutzung der Ortsunabhängigkeit
- Computervermittelte Kommunikation möglich
- Technische Hürde



# Wo liegen die Probleme bei Online-Prüfungen?

- Vorgaben der Prüfungsordnung, Akzeptanz
- Unterschiedliche, individuelle (technische) Rahmenbedingungen
- Technik spielt eine zentrale Rolle, technische Störungen möglich
- Feststellung der Identität des Prüflings
- Häufig Fokussierung auf das Ende (summativ)





# Fazit: Wir brauchen Vielfalt

- Ein Werkzeug kann nicht alle Erwartungen an Online-Assessment erfüllen.
- Wir brauchen vielfältige Werkzeuge und vielfältige Methoden um vielfältige Kompetenzen, Fähigkeiten und Wissen zu prüfen und zu fördern.

# Mein favorisiertes Assessment

## Assessment-Mix

- Kombination verschiedener Assessment Formen
- Individuelle Zusammenstellung
- Verbindung zur Lehre
- Bessere zeitliche Verteilung
- Flexibel auch bei technischen Problemen
- Bewertungen im LMS sammeln, organisieren



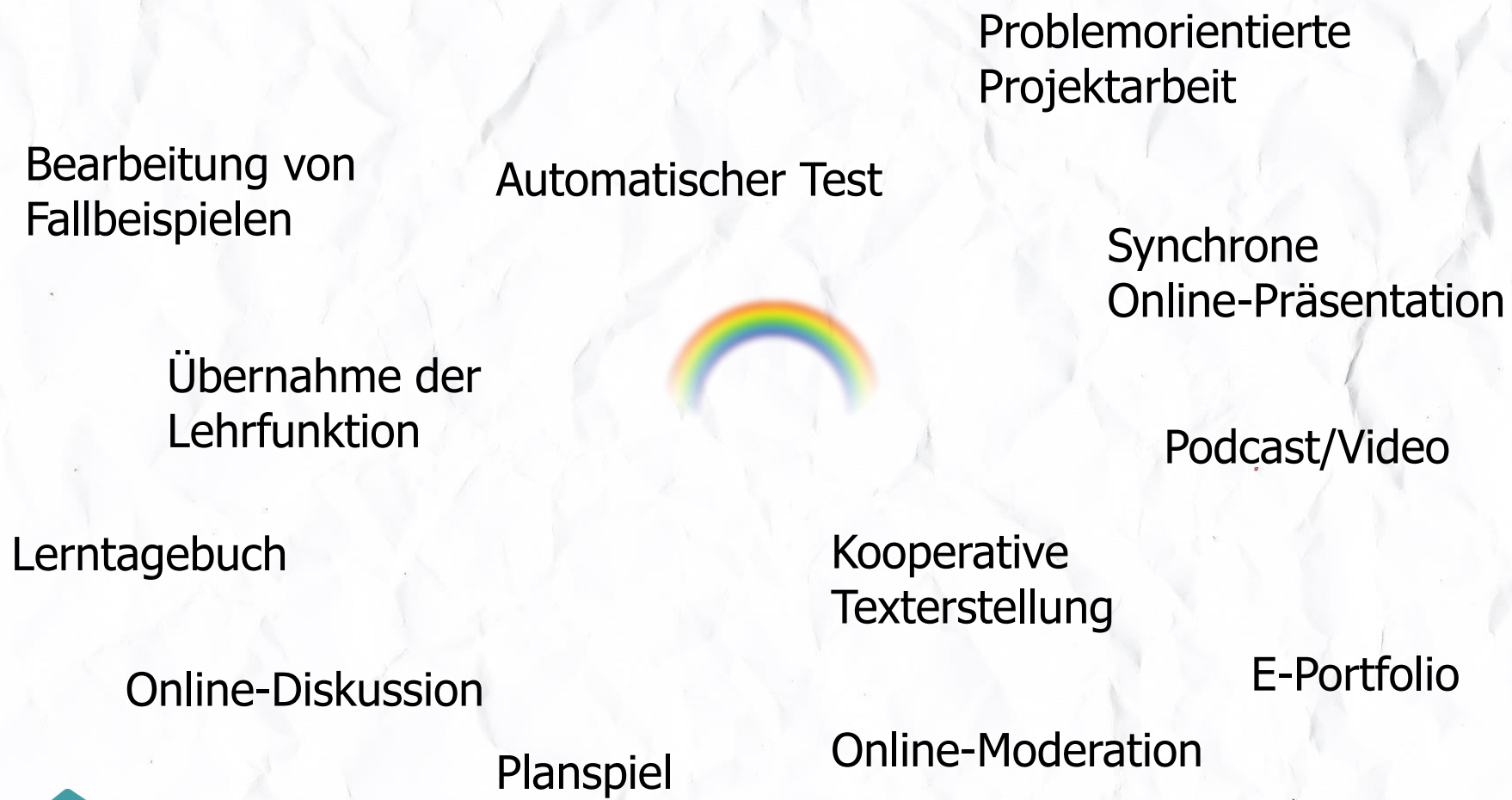
# Beispiel Mix

Integriert in die Lehrveranstaltung

- 50 % authentische Projektarbeit\*
- 30 % Präsentationsassessment (Video)
- 20 % Online-Diskussion (qualitativ und quantitativ)
- 15 % automatisierte Test (1-3)
- 15 % Kooperative Glossarerstellung



# Wie würde Ihr Assessment-Mix aussehen?



# Zusammengefasst: Was kann man empfehlen?

- Auf Passung von Lehre und Assessment achten
- Verstärkt formativ prüfen
- Verknüpfung von E-Learning und E-Prüfung
- Nutzen Sie Projektarbeiten, One-day Aktion (24 h Assessment)
- Assessment Mix
- Kriterien basierte Bewertungen mit Rubrics
- Wenn Klausur dann Open-book Klausuren

# Zum Nachdenken:

- Wie könnte Ihr Online-Assessment, Ihre Online-Prüfungen aussehen?
- Passt Ihre Prüfungsform zu Ihrem Lehr-/Lernsetting?

[www.vcrp.de](http://www.vcrp.de)

<https://www.vcrp-ecademy.de/>

[hemsing@vcrp.de](mailto:hemsing@vcrp.de)

